

Stuttgart 21- Vernetzung von Widerstand ist die Alternative!



S21 ist ein Projekt, das die gesamten Lebenszusammenhänge von uns Werktätigen betrifft. Die Gründe warum Menschen gegen S21 kämpfen, sind ganz unterschiedlich. Aus Angst, dass der Verkehr zum Erliegen kommt. Oder weil der Schloßpark zerstört werden soll, Stuttgarts ökologische Lunge. Wegen Baulärm und wegen einstürzende Tunnel (Köln). Weil eine Konsummeile auf 100 Hektar Bauland in bester Citylage entstehen soll. Ausserdem wegen den Kosten des Bahnhofs und weil dringend benötigte Gelder für den Ausbau des Nahverkehrs, und den Ausbau der Bahn überhaupt, fehlen und diese Gelder in ein sinnlosen Projekt gesteckt werden. Vor allem aber eint alle eins: wir haben die Schnauze voll, uns von den PolitikerInnen für blöd erklären zu lassen, verarscht und angelogen zu werden und nicht mitentscheiden zu können.

Wir lassen uns von den bürgerlichen Politikern und Bonzen nicht mehr an der Nase herumführen, die doch nur ihre eigenen Interessen durchsetzen wollen. Denn die Profitinteressen, die hinter diesem Projekt stehen, richten sich nicht nach den Belangen von uns Werktätigen. Es geht ihnen nicht darum, die Verkehrsbedingungen zu verbessern, zu gewährleisten, dass der Nahverkehr von Dorf in die Stadt flächendeckend und kostengünstig funktioniert. Es geht ihnen um Profit und Konsumwahn und nicht um eine Verbesserung unseres Lebensstandards!

Die Forderung nach Offenlegung aller Unterlagen, Dokumente und Verträge war vollkommen richtig! Es ist ein Schritt Richtung Demokratie, dass wir sehen, was und wie 'die da Oben' planen. Aber die bürgerliche Demokratie ist ein Herrschaftsinstrument, da kann man zwar mal mitreden, aber eben nicht entscheiden. Bürgerliche Demokratie bedeutet die Herrschaft der Konzerne und des Profits! Bürgerliche Demokratie bedeutet die Ignoranz gegenüber unseren Bedürfnissen. Bürgerliche Demokratie und Herrschaft der Konzerne vereinbaren sich NICHT mit den Interessen der Mehrheit der hier lebenden Menschen. **Die Interessenlage ist zu unterschiedlich.** Und da kommt es zum Widerspruch und wir müssen uns die Frage stellen '**in welchem System wollen wir leben**'?

Es gab bis jetzt viel Widerstand gegen S21. Das ist eine der grössten Bewegungen der letzten Jahre. Die Herrschenden hatten Angst, dass das Projekt doch noch gekippt werden könnte. Aber wir konnten bisher zwar schon einiges erreichen, aber keine wirkliche Wende. Wenn der Widerstand bisher nicht gereicht hat S21 zu stoppen, sollten wir über Alternativen diskutieren. Die nächstliegende Lösung ist, uns mit den anderen sozialen Bewegungen zusammen zu schließen.—Wenn wir mit der Anti-AKW-Bewegung, mit den Anti-Hartz IV Zusammenschlüssen, mit den ArbeiterInnen und den StudentInnen uns vernetzen und auf der Straße zusammen kämpfen, können wir wirklich was erreichen. Wir müssen alle gemeinsam viel hartnäckiger, militanter kämpfen und uns revolutionieren.

Geisslers Schlichterspruch sagt S21 plus. Wir sagen: Widerstand plus!
Geissler hat es mit seinem „sozialen“ Image geschafft, den Protest zu spalten und hat ihn zurückgedrängt. Damit hat er seine Funktion erfüllt. Einmal CDU - Immer

CDU! Die GRÜNEN haben bewusst Geissler als Schlichter gewählt. Dabei war doch vorher schon klar, was dabei herauskommt. Geissler schlichtet und der Widerstand ist gespalten! Praktisch auch für die GRÜNEN. Sie können sie sich auf der Welle des Widerstandes in den Landtag wählen lassen. Wird jetzt durch die Landtagswahlen alles anders?

Was kann man durch Wahlen in der bürgerlichen Demokratie ändern?

Die Grünen waren von 1998 bis 2005 gemeinsam mit der SPD in der Regierung. Als Hoffnungsträger der Umwelt- und Friedensbewegung haben sie den ersten Angriffskrieg Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg mitgeführt. Sie haben Hartz IV durchgedrückt. Sie haben einen schwammiger Atomkonsens erarbeitet. Von ihnen gab es Steuergeschenke für die Reichen, Umverteilung von Unten nach Oben, Rentensenkungen, Ausbau des Niedriglohnsektors für die Werktätigen. Ihre Gesundheitsreform führt zur jetzigen 2 Klassen Medizin. Die regierenden Grünen stimmten im Bundestag im Dezember 2004 dem Projekt S21 zu - **alles schon vergessen?** Gibt es einen Grund den GRÜNEN heute irgendetwas zu glauben? Nach den Landtagswahlen werden die GRÜNEN wieder ihr wahres Gesicht zeigen: Weiter mit den Bossen und Konzernen und regierungsfähig für das Kapital bleiben! Die Grünen werden S21 nicht stoppen.

Bei den Wahlen – Wahlboykott!

Auch die LINKE ist keine Alternative. Sie hat sich in innerparteiliches Machtkampfgehebe verstrickt. In Berlin regiert die LINKE mit und was tun sie dort für den Nahverkehr? Sie bauen weiter Autobahnen aus, während die S-Bahn vor sich hin marodiert. Sie haben keinerlei Konzept für den Nahverkehr, damit er den Werktätigen dient. Auch wenn sie teilweise gute Argumente haben, in der Regierungsverantwortung setzen sie eben auch die Interessen der Bonzen und Konzerne durch (oder die ihrer Abgeordneten)!



Wenn wir, als Bewegung, das Projekt S21 verhindern können, wäre es ein Aufschwung für alle anderen Bewegungen gegen Ungerechtigkeit, Proftinteressen und Atommüllkonsens. Nur gemeinsam sind wir stark! Nicht stehenbleiben bei der Forderung von Stopp S21! **Es geht um mehr.** Es geht auch darum, dass wir durch den gemeinsamen Kampf was erreichen können und auch andere Vorhaben von Staat und Kapital verhindern können.

Vorwärts gegen S21 und für die Vernetzung von vielfältigen Widerstandsbewegungen und Klassenkämpfen!

Vorwärts gegen ein System, das die Interessen der Bonzen und Konzerne vertritt!

Für ein System der werktätigen Menschen, wo ihre eigenen Interessen Richtschnur von Politik und Wirtschaft sind! **Für ein System**, in dem sich die städtische Infrastruktur, in dem sich der Nahverkehr wirklich an die Bedürfnisse von Mensch und Natur richtet.



Für den Sozialismus!

TROTZ ALLEDem!

Zeitung für den Aufbau der Bolschewistischen Partei Deutschland

Postfach 48, 73550 Waldstetten,
www.trotzalledem.tk,

trotz.alledem@gmx.net

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln

März 2011